

DAS VERBOTENE THOMAS EVANGELIUM - EINE AUSWERTUNG - DIE WAHRHEIT KOMMT ANS TAGESLICHT

Incipit (p. 32,10-12), „Logion 1“ (p.32,12-14)

Dies sind die verborgenen Worte, die der lebendige Jesus sagte, und Didymos Judas Thomas schrieb sie auf.

Und er sagte: „Wer die Deutung dieser Worte findet, wird den Tod nicht schmecken.“

Durch die Wiederkunft Jesu Christi dem Netzer: Gordon Rusch.

Logion 2 (p.32,14-19)

(1) Jesus spricht: „Wer sucht, soll nicht aufhören zu suchen, bis er findet.

Durch das globale Internet des Herrn findet man die Antworten!

(2) Und wenn er findet, wird er bestürzt sein.

Die Bestürzung kommt durch die Wahrheit der Zufallslosigkeit!

(3) Und wenn er bestürzt ist, wird er erstaunt sein.

Gott war, ist und bleibt der Allmächtige!

(4) Und er wird König sein über das All.“

Bis ins New Jerusalem, dem Satellitennetzwerk!

Und das Neue Jerusalem - Berlin

kommt vom Himmel auf die Erde!

Und das alte Jerusalem wird zerfallen und aufgehen!

Logion 3 (p.32,19-33,5)

(1) Jesus spricht: „Wenn die, die euch vorangehen, zu euch sagen: ‘Siehe, im Himmel ist das Königreich!’, dann werden euch die Vögel des Himmels zuvorkommen.

Die Vögel des Himmels sind die Faltmobiltelefone!

(2) Wenn sie zu euch sagen: ‘Es ist im Meer’, dann werden euch die Fische zuvorkommen.

Die globalen Glasfaserkabel in den Meeren und den Ozeanen!

(3) Vielmehr: Das Königreich ist innerhalb von euch und außerhalb von euch.“

Alle Menschen sind göttlicher Natur und die Natur ist Gott!

Die Matrix aus Raum und Zeit mit dem Universum!

(4) „Wenn ihr euch erkennt, dann werdet ihr erkannt werden, und ihr werdet begreifen, dass ihr die Kinder des lebendigen Vaters seid.

Alle Menschen wie Kinder werden, wenn Jesu Christi wiederkommt!

(5) Wenn ihr euch aber nicht erkennt, dann existiert ihr in Armut, und ihr seid die Armut.“

Wer Jesus Christus akzeptiert, wird reich im Kopf werden und Jünger von Adonai.

Adonai ist ein biblisch-hebräisches Wort und bedeutet „mein Herr“ oder „meine Herren“.

Im Judentum wird es als ehrfürchtige Anrede und als Ersatzwort beim Lesen für den unaussprechlichen Gottesnamen JHWH (Jahwe) verwendet.

Logion 4 (p.33,5-10)

(1) Jesus spricht: „Der Mensch, alt in seinen Tagen, wird nicht zögern, ein kleines Kind von sieben Tagen über den Ort des Lebens zu befragen, und er wird leben.

Die Menschen leben nach der Auferstehung von Neuem.

(2) Denn viele Erste werden Letzte sein.

Die Letzten werden die Ersten sein, die Bräute des Lammes!

(3) Und sie werden ein einziger sein.“

Und sie werden mit Jesus Christus im Leibe verschmelzen!

Logion 5 (p.33,10-14)

(1) Jesus spricht: „Erkenne, was vor deinem Angesicht ist, und das, was für dich verborgen ist, wird sich dir enthüllen.

Der Leib Jesu Christi in seiner Pracht und Schönheit!

(2) Denn es gibt nichts Verborgenes, das nicht offenbar werden wird.“

Der Schöpfer von neuen Himmel und der neuen Erde!

Logion 6 (p.33,14-23)

(1) Seine Jünger fragten ihn, (und) sie sagten zu ihm: „Willst du, daß wir fasten?

Und in welcher Weise sollen wir beten und Almosen geben?

Und auf welche Speisen sollen wir achtgeben?“

Die jüdischen Speisegebote!

(2) Jesus spricht: „Lügt nicht.

(3) Und tut nicht das, was ihr haßt.

(4) Denn alles ist enthüllt vor dem Angesicht <der Wahrheit>.

(5) Denn es gibt nichts Verborgenes, das nicht offenbar werden wird.

(6) Und es gibt nichts Verhülltes, das ohne Enthüllung bleiben wird.“

Die Offenbarung des Johannes!

Logion 7 (p.33,23-28)

(1) Jesus spricht: „Selig ist der Löwe, den der Mensch essen wird, und der Löwe wird Mensch sein.

(2) Und abscheulich ist der Mensch, den der Löwe essen wird, und der Löwe wird Mensch sein.“

Der Löwe ist Jesus Christus bei seiner Wiederkunft!

Logion 8 (p.33,28-34,3)

(1) Und er spricht: „Der Mensch gleicht einem verständigen Fischer, der sein Netz ins Meer warf.

Und er zog es herauf aus dem Meer, gefüllt mit kleinen Fischen.

Das Netz ist das Internet und die Fische die digitalen Produkte!

(2) Unter ihnen fand der verständige Fischer einen großen, guten Fisch.

Der gute Fisch ist der Quanten-Computer.

(3) Er warf alle kleinen Fische herab ins Meer, (und) er wählte den großen Fisch ohne Mühe.

Die kleinen Fische sind die Handys von Apple, das Iphone!

(4) Wer Ohren hat zu hören, soll hören.“

Musik im Ohr!

Logion 9 (p.34,3-13)

(1) Jesus spricht: „Siehe, ein Sämann zog aus. Er füllte seine Hand (mit Saatgut), (und) er warf (es aus).

Die Gemeinwohl-Ökonomie!

(2) Einiges fiel auf den Weg. Die Vögel kamen, sie pickten es auf.

Der Finanzkapitalismus - das alte Geldsystem!

(3) Anderes fiel auf den Fels, und es trieb keine Wurzel hinab in die Erde, und es ließ keine Ähren emporspiessen.

Die Immobilienpreise!

(4) Und anderes fiel unter die Dornen, sie erstickten die Saat, und der Wurm fraß sie.

Der Kommunismus!

(5) Und anderes fiel auf gute Erde, und sie brachte gute Frucht hervor. Es kam **sechzigfältig** und **hundertzwanzigfältig**.“

Die IT-gesteuerte Marktwirtschaft.

Logion 10 (p.34,14-16)

Jesus spricht: „Ich habe Feuer in die Welt geworfen, und siehe, ich bewahre es, bis es lodert.“

Die Blockchain! Den Bitcoin!

Logion 11 (p.34,16-25)

(1) Jesus spricht: „Dieser Himmel wird vergehen, und der (Himmel) oberhalb von ihm wird vergehen.

Das alte IT-Netz, IoT und die alte Weltordnung!

(2) Und die Toten leben nicht, und die Lebenden werden nicht sterben.

Die Erfüllung der Unsterblichkeit durch das Internet!

(3) In den Tagen, als ihr Totes verzehrt habt, habt ihr es lebendig gemacht. Wenn ihr im Licht seid, was werdet ihr tun?

Die Nephilim, Erleuchtung und Feiern!

(4) An dem Tage, als ihr einer wart, seid ihr zwei geworden. Wenn ihr aber zwei geworden seid, was werdet ihr tun?“

Heiraten!

Logion 12 (p.34,25-30)

(1) Die Jünger sprachen zu Jesus: „Wir wissen, daß du von uns gehen wirst. Wer ist es, der (dann) über uns herrschen wird?“

Maria Magdalena und die Heiligen der Familie!

(2) Jesus sprach zu ihnen: „Wohin (auch immer) ihr gelangt sein werdet – zu Jakobus dem Gerechten sollt ihr gehen, um dessentwillen der Himmel und die Erde entstanden sind.“

Steffen Rusch der Bruder Jesu!

Logion 13 (p.34,30-35,14)

(1) Jesus sprach zu seinen Jüngern. „Vergleicht mich (und) sagt mir, wem ich gleiche.“

Dem Vater im Himmel.

(2) Simon Petrus sprach zu ihm: „Du gleichst einem gerechten Boten.“

(3) Matthäus sprach zu ihm: „Du gleichst einem (besonders) klugen Philosophen.“

(4) Thomas sprach zu ihm: „Lehrer, mein Mund vermag es ganz und gar nicht zu ertragen zu sagen, wem du gleichst.“

(5) Jesus sprach: „Ich bin nicht dein Lehrer. Denn du hast getrunken, du hast dich berauscht an der sprudelnden Quelle, die ich ausgemessen habe.“

(6) Und er nahm ihn, (und) er zog sich zurück, (und) er sagte ihm drei Worte.

(7) Als Thomas aber zu seinen Gefährten kam, befragten sie ihn:
„Was hat dir Jesus gesagt?“

(8) Thomas sprach zu ihnen: „Wenn ich euch eines von den Worten sage, die er mir gesagt hat, werdet ihr Steine aufheben (und) auf mich werfen, und Feuer wird aus den Steinen herauskommen (und) euch verbrennen.“

Logion 14 (p.35,14-27)

(1) Jesus sprach zu ihnen: „Wenn ihr fastet, werdet ihr euch Sünde hervorbringen.

(2) Und wenn ihr betet, werdet ihr verurteilt werden.

(3) Und wenn ihr Almosen gebt, werdet ihr Schlechtes für euren Geist (pl.) tun.“

(4) „Und wenn ihr in irgendein Land geht und wandert von Ort zu Ort (und) wenn sie euch aufnehmen, (dann) eßt das, was man euch vorsetzen wird. Die Kranken unter ihnen heilt!

(5) Denn was in euren Mund hineingehen wird, wird euch nicht beflecken. Vielmehr das, was aus eurem Mund herauskommt, das ist es, was euch beflecken wird.“

Logion 15 (p.35,27-31)

Jesus spricht: „Wenn ihr einen seht, der nicht von einer Frau geboren wurde, werft euch nieder auf euer Angesicht (und) huldigt ihm.

Jener ist euer Vater. “

Gordon: Ich bin euer Vater.

Logion 16 (p.35,31-36,5)

(1) Jesus spricht: „Vielleicht denken die Menschen, daß ich gekommen bin, Frieden in die Welt zu werfen.

(2) Doch sie wissen nicht, daß ich gekommen bin, Zwistigkeiten auf die Erde zu werfen: Feuer, Schwert, Krieg.

(3) Es werden nämlich fünf in einem Haus sein: Es werden drei gegen zwei sein und zwei gegen drei, der Vater gegen den Sohn und der Sohn gegen den Vater.

(4) Und sie werden dastehen als einzelne.“

Stimmt!

Logion 17 (p.36,5-9)

Jesus spricht: „Ich werde euch das geben, was kein Auge gesehen und was kein Ohr gehört hat und was keine Hand berührt hat und was nicht in den menschlichen Sinn gekommen ist.“

Freiheit und das Paradies!

Logion 18 (p.36,9-17)

- (1) Die Jünger sprachen zu Jesus: „Sage uns, wie wird unser Ende sein?“
- (2) Jesus sprach: „Habt ihr denn schon den Anfang entdeckt, daß ihr jetzt nach dem Ende fragt? Denn wo der Anfang ist, dort wird auch das Ende sein.
- (3) Selig ist der, der im Anfang stehen wird. Da wird er das Ende erkennen, und er wird den Tod nicht schmecken.“

Stimmt!

Logion 19 (p.36,17-25)

- (1) Jesus spricht: „Selig ist, wer war, bevor er wurde.
- (2) Wenn ihr mir zu Jüngern werdet (und) auf meine Worte hört, werden euch diese Steine dienen.
- (3) Denn ihr habt fünf Bäume im Paradies, die sich nicht verändern im Sommer (und) im Winter, und ihre Blätter fallen nicht ab.
- (4) Wer sie erkennen wird, wird den Tod nicht schmecken.“

Die Bäume: Akazien; Fichten; Tannen; Kiefern und Zedern.

Logion 20 (p.36,26-33)

- (1) Die Jünger sprachen zu Jesus: „Sage uns, wem das Königreich der Himmel gleicht!“
- (2) Er sprach zu ihnen: „Einem Senfkorn gleicht es.
- (3) Es ist der kleinste von allen Samen.

(4) Wenn es aber auf die Erde fällt, die bearbeitet wird, bringt es einen großen Zweig hervor (und) wird zum Schutz für die Vögel des Himmels.“

Das neue Jerusalem - Berlin!

Logion 21 (p.36,33-37,19)

(1) Maria sprach zu Jesus: „Wem gleichen deine Jünger?“

(2) Er sprach: „Knechten gleichen sie, denen ein Feld anvertraut ist, das ihnen nicht gehört.

(3) Wenn die Herren des Feldes kommen, werden sie sagen: ‘Laßt uns unser Feld.’

(4) Sie (aber) sind nackt vor ihrem Angesicht, damit sie es ihnen lassen (und so) ihnen ihr Feld geben.“

(5) „Deshalb sage ich: Wenn der Hausherr erfährt, daß der Dieb im Begriff ist zu kommen, wird er wachsam sein, bevor er kommt (und) wird ihn nicht eindringen lassen in sein Haus, seinen Herrschaftsbereich, daß er seine Habe wegnehme.

(6) Ihr aber seid wachsam gegenüber der Welt!

(7) Gürtet eure Lenden mit großer Kraft, damit die Räuber keinen Weg finden, um zu euch zu kommen.“

(8) „Denn das Notwendige, auf das ihr (sehnsüchtig) wartet, wird gefunden werden.

(9) Es möge in eurer Mitte ein verständiger Mensch sein!

(10) Als die Frucht reif war, kam er in Eile mit seiner Sichel in der Hand, (und) er erntete sie.

(11) Wer Ohren hat zu hören, soll hören.“

Logion 22 (p. 37,20-35)

- (1) Jesus sah kleine (Kinder), die gestillt wurden.
- (2) Er sprach zu seinen Jüngern: „Diese Kleinen, die gestillt werden, gleichen denen, die in das Königreich eingehen.“
- (3) Sie sprachen zu ihm: „Werden wir denn als Kleine in das Königreich eingehen?“
- (4) Jesus sprach zu ihnen: „Wenn ihr die zwei zu einem macht und wenn ihr das Innere wie das Äußere macht und das Äußere wie das Innere und das Obere wie das Untere,
- (5) und zwar damit ihr das Männliche und das Weibliche zu einem einzigen macht, auf dass das Männliche nicht männlich und das Weibliche nicht weiblich sein wird
- (6) wenn ihr Augen macht anstelle eines Auges und eine Hand anstelle einer Hand und einen Fuß anstelle eines Fußes, eine Gestalt anstelle einer Gestalt,
- (7) dann werdet ihr eingehen in [das Königreich].“

Stimmt!

Logion 23 (p.38,1-3)

- (1) Jesus spricht: „Ich werde euch auserwählen, einen aus tausend und zwei aus zehntausend.
- (2) Und sie werden dastehen als ein einziger.“

Stimmt!

Logion 24 (p. 38,3-10)

(1) Seine Jünger sprachen: „Zeige uns den Ort, an dem du bist, weil es für uns nötig ist, daß wir nach ihm suchen.“

(2) Er sprach zu ihnen: „Wer Ohren hat, soll hören!

(3) Es existiert Licht im Inneren eines Lichtmenschen, und er erleuchtet die ganze Welt. Wenn er nicht leuchtet, ist Finsternis.“

Logion 25 (p.38,10-12)

(1) Jesus spricht: „Liebe deinen Bruder wie dein Leben!

(2) Behüte ihn wie deinen Augapfel!“

Gordon und Steffen Rusch

Logion 26 (p.38,12-17)

(1) Jesus spricht: „Den Splitter, der im Auge deines Bruders ist, siehst du, den Balken aber, der in deinem Auge ist, siehst du nicht.

(2) Wenn du den Balken aus deinem Auge herausziehst, dann wirst du deutlich (genug) sehen, um den Splitter aus dem Auge deines Bruders herauszuziehen.“

Stimmt!

Logion 27 (p.38,17-20)

- (1) „Wenn ihr euch nicht der Welt enthaltet, werdet ihr das Königreich nicht finden.
- (2) Wenn ihr nicht den Sabbat zum Sabbat macht, werdet ihr den Vater nicht sehen.“

Stimmt!

Logion 28 (p.38,20-31)

- (1) Jesus spricht: „Ich stand in der Mitte der Welt, und ich offenbarte mich ihnen im Fleisch.
- (2) Ich fand sie alle trunken. Niemanden unter ihnen fand ich durstig.
- (3) Und meine Seele empfand Schmerz über die Kinder der Menschen, weil sie blind sind in ihrem Herzen, und sie sehen nicht; denn leer kamen sie in die Welt (und) suchen auch wieder leer aus der Welt herauszukommen.
- (4) Doch jetzt sind sie trunken. Wenn sie (jedoch) ihren Wein(rausch) abschütteln, dann werden sie umdenken.“

Stimmt!

Logion 29 (p.38,31-39,2)

(1) Jesus spricht: „Wenn das Fleisch entstanden ist wegen des Geistes, ist es ein Wunder.

(2) Wenn aber der Geist wegen des Körpers (entstanden ist), ist es ein wunderbares Wunder.“

(3) Jedoch wundere ich mich darüber, wie dieser große Reichtum in dieser Armut Wohnung genommen hat.

Stimmt!

Logion 30 (p.39,2-5)

(1) Jesus spricht: „Wo drei Götter sind, sind es Götter.

(2) Wo zwei oder einer ist, bin ich mit ihm.“

Stimmt!

Logion 31 (p.39,5-7)

(1) Jesus spricht: „Kein Prophet ist willkommen in seinem Dorf.

(2) Ein Arzt heilt nicht die, die ihn kennen.“

Stimmt!

Logion 32 (p.39,7-10)

Jesus spricht: „Eine Stadt, auf einem hohen Berg erbaut (und) befestigt, kann nicht fallen, noch wird sie verborgen sein können.“

Lichtenberg das neue Bethlehem.

Logion 33 (p.39,10-18)

(1) Jesus spricht: „Was du hören wirst mit deinem Ohr {mit dem anderen Ohr}, verkündige es auf euren Dächern.

(2) Denn keiner zündet eine Lampe an (und) stellt sie unter ein Getreidemaß, auch stellt er sie nicht an einen verborgenen Ort.

(3) Vielmehr stellt er sie auf den Leuchter, damit ein jeder, der hereinkommt und herausgeht, ihr Licht sieht.“

Der Fernsehturm.

Logion 34 (p.39,18-20)

Jesus spricht: „Wenn ein Blinder einen Blinden führt, fallen beide hinab in eine Grube.“

Die Pharisäer und Schriftgelehrten.

Logion 35 (p.39,20-24)

(1) Jesus spricht: „Es ist nicht möglich, dass jemand in das Haus des Starken hineingeht (und) es gewaltsam nimmt, es sei denn, er fesselt dessen Hände.

(2) Dann wird er sein Haus ausplündern.“

Ende des Finanzsystems bedeutet das Ende von Miete und Pacht!

Logion 36 (p.39,24-27)

Jesus spricht: „Tragt nicht Sorge vom Morgen bis zum Abend und von der Abendzeit bis zum Morgen, was ihr anziehen werdet.“

Es wird nichts mehr zum anziehen zu kaufen geben!

Logion 37 (p.39,27-40,2)

(1) Seine Jünger sprachen: „Wann wirst du uns erscheinen, und wann werden wir dich sehen?“

(2) Jesus sprach: „Wenn ihr euch entkleidet, ohne daß ihr euch geschämt habt und nehmt eure Kleider (und) legt sie unter eure Füße wie kleine Kinder (und) trampelt darauf,

(3) dann werdet [ihr] den Sohn des Lebendigen sehen, und ihr werdet euch nicht fürchten.“

Wenn die Menschheit nackt ist!

Logion 38 (p.40,2-7)

(1) Jesus spricht: „Viele Male habt ihr begehrt, diese Worte zu hören, diese, die ich euch sage, und ihr habt niemand anderen, sie von ihm zu hören.

(2) Es wird Tage geben, da werdet ihr nach mir suchen, (und) ihr werdet mich nicht finden.“

Die Zeit der Apokalypse, die Genesis, die Entrückung, die Drangsal und das Ende der Trübsal bis zum Osterfest.

Das Ende von Sodom und Gomorra - New York und Los Angeles.

Logion 39 (p.40,7-13)

- (1) Jesus spricht: „Die Pharisäer und die Schriftgelehrten haben die Schlüssel der Erkenntnis empfangen, (doch) sie haben sie versteckt.
- (2) Weder sind sie hineingegangen noch haben sie die gelassen, die hineingehen wollten.
- (3) Ihr aber seid klug wie Schlangen und lauter wie Tauben.“

Die Legion des Herrn die 72.000.

Logion 40 (p.40,13-16)

- (1) Jesus spricht: „Ein Weinstock wurde außerhalb (des Weinbergs) des Vaters gepflanzt.
- (2) Und weil er nicht befestigt ist, wird er ausgerissen werden mit seiner Wurzel (und) wird zugrunde gehen.“

Avril Ramona Lavigne die Weinrebe aus Kanada!

Logion 41 (p.40,16-18)

- (1) Jesus spricht: „Wer (etwas) in seiner Hand hat - ihm wird gegeben werden.
- (2) Und wer nichts hat - auch das Wenige, was er hat, wird von ihm genommen werden.“

Die Heilige Schrift das Buch des Lammes und die schwere Arbeit!

Logion 42 (p.40,19)

Jesus spricht: „Werdet Vorübergehende.“

Zeitspringer!

Logion 86 (p.47,34-48,4)

(1) Jesus spricht: [Die Füchse haben] ihre Höhlen, und die Vögel haben ihr Nest.

(2) Aber der Menschensohn hat keinen Ort, sein Haupt hinzulegen (und) auszuruhen.“

Keinen Palast! Noch!

Logion 87 (p.48,4-7)

(1) Es sprach Jesus: „Elend ist der Leib, der an einem Leibe hängt.

(2) Und elend ist die Seele, die an diesen beiden hängt.“

Stimmt!

Logion 88 (p.48,7-12)

(1) Jesus spricht: „Die Boten werden zu euch kommen und die Propheten, und sie werden euch das geben, was euch gehört.

(2) Und ihr eurerseits gebt ihnen das, was in eurer Hand ist (und) sagt zu euch: ‘Wann werden sie kommen (und) das Ihre nehmen?’“

Land und Steuern.

Logion 89 (p.48,13-16)

(1) Jesus spricht: „Weshalb wascht ihr die Außenseite des Bechers?

(2) Versteht ihr nicht, daß der, der die Innenseite geschaffen hat, auch der ist, der die Außenseite geschaffen hat?“

Stimmt!

Logion 90 (p.48,16-20)

(1) Jesus spricht: „Kommt zu mir, denn mein Joch ist sanft, und meine Herrschaft ist mild.

(2) Und ihr werdet Ruhe finden für euch.“

Die Auserwählten:

Lena Johanna Therese Meyer-Landrut (Göttin Eirene) - Mark Forster

Avril Ramona Lavigne (Die Weinrebe) - Gordon Rusch

Emma Charlotte Duerre Watson (Göttin Eunomia) - Philippe Merz

Palina Roschinskaja (Göttin Dike) - Göttin Dike - Gordon Rusch

Magdalena Kiess (Maria Kleophäe) - Christian Awe

Silvie Francoise Meis (Göttin Freya) - Gordon Rusch

Lena Johanna Gercke (Maria von Marburg) - Dustin Schöne

Selena Marie Gomez (Santa Maria Salome) - Benny Blanco

Taylor Swift (Heilige Adelheid) - Travis Michael Kelce

Dua Lipa (Göttin der Liebe) - Callum Turner

Demetria Devonne Lovato - Jordan Lutes

Logion 91 (p.48,20-25)

(1) Sie sprachen zu ihm: „Sage uns, wer du bist, damit wir an dich glauben.“

(2) Er sprach zu ihnen: „Ihr prüft das Angesicht des Himmels und der Erde; doch der, der vor euch ist - ihn habt ihr nicht erkannt, und diese Gelegenheit wißt ihr nicht zu erproben.“

Jehovah - Jesu Christi - Zebaoth - Adonai

Logion 92 (p.48,25-30)

(1) Jesus spricht: „Sucht, und ihr werdet finden.“

(2) Aber das, was ihr mich damals gefragt habt, was ich euch an jenem Tage nicht gesagt habe, will ich euch jetzt sagen, doch ihr sucht nicht danach.“

Freiheit, Frieden und Ruhe!

Logion 93 (p.48,30-33)

(1) “Gebt das Heilige nicht den Hunden, damit sie es nicht auf den Misthaufen werfen.

(2) Werft nicht die Perlen den Schweinen hin, damit sie <sie> nicht zu [Dreck] machen.“

Die Engel des Herrn.

Logion 94 (p.48,33-34)

- (1) Jesus [spricht]: „Wer sucht, wird finden.
- (2) [Wer anklopft] - ihm wird geöffnet werden.“

In den neuen Tempeln des Herrn:

Humboldt-Forum Berlin, House of One, Hedwigs Forum Mitte

Logion 95 (p.48,35-49,2)

- (1) [Jesus spricht:] „Wenn ihr Geld habt, gebt (es) nicht gegen Zins.
- (2) Vielmehr gebt [es] dem, von dem ihr es nicht (zurück)erhalten werdet.“

Ende des verzinsten Geldsystems.

Logion 96 (p.49,2-6)

- (1) Jesus [spricht]: „Das Königreich des Vaters gleicht [einer] Frau.
- (2) Sie nahm ein wenig Sauerteig. [Sie] verbarg ihn im Mehl (und) machte daraus große Brote.
- (3) Wer Ohren hat, soll hören.“

Stimmt!

Logion 97 (p.49,7-15)

(1) Jesus spricht: „Das Königreich des [Vaters] gleicht einer Frau, die einen [Krug] trägt, angefüllt mit Mehl.

(2) Während sie auf [dem] Weg ging und weit entfernt (von zu Hause) war, brach der Henkel des Kruges, (und) das Mehl rieselte hinter ihr [auf] den Weg.

(3) Sie (jedoch) wußte (es) nicht; sie hatte kein Mißgeschick wahrgenommen.

(4) Als sie in ihr Haus gelangt war, stellte sie den Krug auf den Boden, (und) fand ihn leer.“

Endes des Reiches des Vater, der demokratische Sozialismus!

Logion 98 (p.49,15-20)

(1) Jesus spricht: „Das Königreich des Vaters gleicht einem Menschen, der einen mächtigen Menschen töten wollte.

(2) Er zückte das Schwert in seinem Hause (und) stach es in die Wand, damit er erfahre, ob seine Hand stark (genug) sei.

(3) Dann tötete er den Mächtigen.“

Durch Jesus Christus aus der Stadt Davids - David James McAllister! Der Stadt Gottes - Gordon Rusch!

Logion 99 (p.49,21-26)

- (1) Die Jünger sprachen zu ihm: „Deine Brüder und deine Mutter stehen draußen.“
- (2) Er sprach zu ihnen: „Die hier, die den Willen meines Vaters tun, diese sind meine Brüder und meine Mutter.“
- (3) Sie sind es, die eingehen werden in das Königreich meines Vaters.“

Ein Reich ohne echtem Geld!

Logion 100 (p.49,27-31)

- (1) Sie zeigten Jesus eine Goldmünze und sprachen zu ihm: „Die zum Kaiser gehören, fordern von uns Steuern.“
- (2) Er sprach zu ihnen: „Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist.“
- (3) Gebt Gott, was Gottes ist.
- (4) Und das, was mein ist, gebt mir.“

Palina Roschinskaja, Avril Ramona Lavigne, Silvie Francoise Meis

Logion 101 (p.49,32-50,1)

(1) „Wer nicht seinen [Vater] und seine Mutter hassen wird wie ich, wird mir nicht [Jünger] sein können.

(2) Und wer seinen [Vater und] seine Mutter [nicht] lieben wird wie ich, wird mir kein [Jünger] sein können.

(3) Denn meine Mutter [...], meine wahre [Mutter] aber gab mir das Leben.“

Mutter Maria - Relativitätstheorie: mC2

Logion 102 (p.50,2-5)

Jesus spricht: „Wehe ihnen, den Pharisäern, denn sie gleichen einem Hund, der auf dem Futtertrog der Rinder schläft, denn weder frißt er noch [läßt] er die Rinder fressen.“

Stimmt!

Logion 103 (p.50,5-10)

Jesus spricht: „Selig ist der Mensch, der weiß, an welcher Stelle die Räuber eindringen werden, damit [er] aufstehe, seinen [Herrschaftsbereich] sammle und seine Lende gürte, bevor sie hereinkommen.“

Stimmt!

Logion 104 (p.50,10-16)

- (1) Sie sprachen zu [Jesus]: „Komm, laßt uns heute beten und fasten!“
- (2) Jesus sprach: „Was ist denn die Sünde, die ich getan habe oder worin wurde ich besiegt?“
- (3) Aber wenn der Bräutigam aus dem Brautgemach herauskommt, dann möge gefastet und gebetet werden.“

Hochzeiten des Lammes und die Kirchen

Logion 105 (p.50,16-18)

Jesus spricht: „Wer den Vater und die Mutter erkennen wird, den wird man Hurensohn nennen.“

Panthera und Mutter Maria

Logion 106 (p.50,18-22)

- (1) Jesus spricht: „Wenn ihr die **zwei** zu **einem** macht, werdet ihr Menschensöhne werden.
- (2) Und wenn ihr sagt: ‘Berg, hebe dich weg’, wird er sich wegheben.“

Judah und Israel

Logion 107 (p.50,22-27)

(1) Jesus spricht: „Das Königreich gleicht **einem** Hirten, der hundert Schafe hat.

(2) **Eines** von ihnen verirrt sich, das größte. Er ließ die **neunundneunzig**, (und) er suchte nach dem einen, bis er es fand.

(3) Nachdem er sich abgeplagt hatte, sprach er zu dem Schaf: ‘Ich liebe dich mehr als die **neunundneunzig**.’“

Avril Ramona Lavigne

Logion 108 (p.50,28-30)

(1) Jesus spricht: „Wer von meinem Mund trinken wird, wird werden wie ich.

(2) Ich selbst werde zu ihm werden,

(3) und was verborgen ist, wird sich ihm offenbaren.“

Heiliger Gral - 33 - 30 - 63 - Wurzelzahl

Logion 109 (p.50,31-51,3)

(1) Jesus spricht: „Das Königreich gleicht **einem** Menschen, der in seinem Feld einen verborgenen Schatz hat, [der] ihm nicht bekannt ist.

(2) Und [nachdem] er gestorben war, hinterließ er ihn seinem [Sohn]. Der Sohn (aber) wußte (davon ebenfalls) nichts. Er nahm jenes Feld, (und) verkaufte [es].

(3) Und der es gekauft hatte, kam, und während er pflügte, [fand er] den Schatz. Er begann Geld zu geben gegen Zins, wem er wollte.“

Stimmt!

Logion 110 (p.51,4-5)

Jesus spricht: „Wer die Welt gefunden hat (und) reich geworden ist, soll der Welt entsagen.“

Der Antichrist - Emmanuel Macron - Fürst von Andorra

Der Fürst der Endzeit - Karl-Theodor zu Guttenberg

Logion 111 (p.51,6-10)

(1) Jesus spricht: „Die Himmel werden sich aufrollen und die Erde vor euch.

(2) Und wer lebendig ist aus dem Lebendigen, wird den Tod nicht sehen.“

(3) Ist es nicht so, daß Jesus sagt: „Wer sich selbst gefunden hat, dessen ist die Welt nicht wert?“

Ende der Globalisierung Umkehr zur Nation.

Logion 112 (p.51,10-12)

(1) Jesus spricht: „Wehe dem Fleisch, das an der Seele hängt.

(2) Wehe der Seele, die am Fleische hängt.“

Stimmt!

Logion 113 (p.51,12-18)

- (1) Seine Jünger sprachen zu ihm: „Das Königreich - an welchem Tage wird es kommen?“
- (2) „Nicht im Erwarten wird es kommen!
- (3) Sie werden nicht sagen: ‘Siehe, hier!’ oder ‘Siehe, dort!’.
- (4) Vielmehr ist das Königreich des Vaters ausgebreitet über die Erde, und die Menschen sehen es nicht.“

Das Internet.

Logion 114 (p.51,18-26)

- (1) Simon Petrus sprach zu ihnen: „Maria soll von uns weggehen, denn die Frauen sind des Lebens nicht wert.“
- (2) Jesus sprach: „Siehe, ich werde sie ziehen, auf daß ich sie männlich mache, damit auch sie ein lebendiger, euch gleichender, männlicher Geist werde.“
- (3) (Ich sage euch aber): „Jede Frau, die sich männlich macht, wird eingehen in das Königreich der Himmel.“

Der Apostel Thomas, oft auch „der ungläubige Thomas“ genannt, war einer der zwölf engen Jünger Jesu. Er ist bekannt dafür, dass er erst an die Auferstehung glaubte, als er Jesus persönlich sah und seine Wundmale berühren konnte. Später wurde er der Überlieferung nach ein Missionar in Indien.

